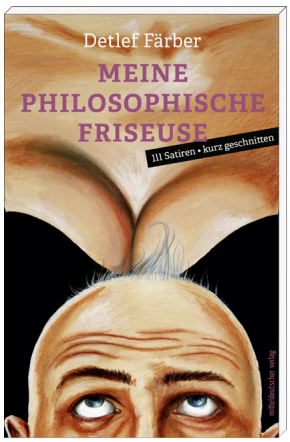
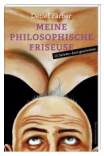
Färber, Detlef: Meine philosophische Friseuse





Satiren, 111, Wortspiele, Alltagsphilosophie, Detlef Färber

Bewertung: Noch nicht bewertet
Preis
Verkaufspreis9,95 €

Stellen Sie eine Frage zu diesem Produkt

Beschreibung

BESCHREIBUNG

Detlef Färber
Meine philosophische Friseuse
111 Satiren, kurz geschnitten

224 S., Br., 130 x 200 mm
ISBN 978-3-95462-537-6

Erschienen: August 2015

Färbers gesammelte Satiren – von Haareschneiden bis Weltuntergang

»Und, wie soll's werden?« Schon die philosophische Frage der Friseuse nach dem Kopfputz setzt bei Detlef Färber einen Denkakt in Gang, der den Leser in 111 Umkreisungen zu den kleinen und großen Angelegenheiten und Gebresten der Welt führt. Ein Buch voller Witz und nachdenklichem Humor von einem Autor, der sich auch nicht scheut, einmal um die Ecke zu denken, der der »Händelwerdung« Händels nachgeht, dem Gähnen Gottes sowie den kleinen und großen Weltuntergängen.

Autor

Detlef Färber stammt aus Thüringen und arbeitet in Halle als Lokal- und Kulturredakteur der »Mitteldeutschen Zeitung«, für die er auch regelmäßig Kolumnen schreibt. Zuvor war er freier Mitarbeiter des Magazins »Eulenspiegel«. Über die Jahre entstanden viele, meist kurze Satiren, aus denen hiermit eine Auswahl vorgelegt wird.

Pressestimmen

»Es bereitet so richtig Spaß, diese kurzen Satiren aus dem Alltag zu lesen, die beim Umblättern der Seiten süchtig machen auf die nächste Geschichte.«
Christine Bose, jim das magazin, 10. August 2017

»Detlef Färber spitzt seine Schreibfeder auf hohem Niveau. Ob Anfänger oder Fortgeschrittener in Sachen Satire, alle kommen bei ihm auf ihre Kosten.«
Annerose Kirchner, Palmbaum. Literarisches Journal aus Thüringen 2016

»Enthält auch einige ziemlich schräge und witzige Weihnachtsgeschichten wie Heiligabend in der Kneipe, die aber dennoch die für Storys dieser Art ganz unerlässliche Chance zur Rührung bieten.«
Katja Pausch, Mitteldeutsche Zeitung, 27. November 2015

»Färber öffnet sich und uns die Augen. […] Ergo sollte man beim Lesen dieser überraschenden Satiren mit ihren klugen Pointen den Grips einschalten. Mit-Denken ist angesagt.«
Annerose Kirchner, Ostthüringer Zeitung, 24. November 2015

»Färber regt zum Nachdenken an und sensibilisiert für die komische Dramatik des Alltags.«
Thomas Leibe, Blitz! Halle, 15. September 2015

»Neben schwindelerregenden Wortspielen und einer ungewöhnlichen Sicht auf ganz alltägliche Dinge haben die „kurz geschnittenen“ Texte eins gemeinsam: Sie drehen sich um das Thema Zeit.«
Sandy Schulze, MZweb, 26. August 2015